

SCHÜTZENVERBAND HAMBURG UND UMGEGEND

Präsident: Lars Bathke, Mittelweg 7, 21220 Seevetal

Geschäftsstelle:

Ehestorfer Heuweg 14a · 21149 Hamburg · Tel. 0 40 7962388 · Fax 0 40 7966759
www.schuetzenverband-hamburg.de · schuetzenverband.hamburg@t-online.de

Geschäftszeiten:

montags bis donnerstags von 9 bis 13 Uhr



SK OHLENDORF

SIEGFRIED BEHR: SELBST HAMBURG HÖRT AUF SEIN KOMMANDO



Im Jahr 1964 trat Siegfried Behr in die Jungschützenabteilung der Schützenkameradschaft Ohlendorf ein.

Jungschützenkönig war er 1966/67. Schnell wurde seine Führungsqualität erkannt. So war es nicht verwunderlich, dass er im Jahr 1970 zum Jungschützenobmann gewählt wurde. Bis 1974 übernahm er diese Aufgabe. Im selben Jahr begannen die Vorbereitungen für das 75-jährige Jubiläum der Kameradschaft. Es verstand sich von selbst, dass er daran mitwirkte.

In der Jahreshauptversammlung 1978 wurde er zum stellvertretenden Kommandeur gewählt, denn der Kommandeur Hans-Georg Frühling stellte sich im Jahr 1982 nicht wieder zur Wahl. Für die Versammlung war es eine Selbstverständlichkeit, dass sein Stellvertreter, Siegfried Behr, vorgeschlagen wurde. Er wurde einstimmig gewählt. Eine ganz besondere Ehre wurde ihm zuteil, als

ihm der ehemalige Kommandeur Heinz Kretschmer seinen historischen Säbel überreichte. Erster Höhepunkt im Amt als Kommandeur war sein erster Zapfenstreich im Jahr 1982. Die Ohlendorfer Schützen waren von dem reibungslosen Ablauf und den exakten Kommandos von Heinz Kretschmer verwöhnt. Doch Siegfried Behr trat akkurat in die „großen Fußstapfen“, hatte er doch bereits als Stellvertreter Erfahrungen gesammelt. In seiner Amtszeit als Kommandeur gab es einige Vertreter, die einsprangen, wenn er anderweitige Verpflichtungen hatte. Er war in dieser Zeit fünfmal Adjutant und 1985/86 Schützenkönig. Dass die Ohlendorfer Schützenkameradschaft einen sehr guten Kommandeur hatten, sprach sich schnell nicht nur im Landkreis herum, sondern bis nach Hamburg. So suchte man bei den Domumzügen in Hamburg nicht lange, wenn ein umsichtiger Kommandeur benötigt wurde.

Ehrenkommandat Siegfried Behr (re.) Mit dem Vorsitzenden der SK Ohlendorf, Eyck Morche.

Der Wunsch „einmal Vizekönig!“ ging in Erfüllung

Ein weiterer Höhepunkt in seiner Zeit als Kommandeur war im Jahr 2000 das 100-jährige Jubiläum der SK Ohlendorf. Es wurden über 1500 Schützen und Schützinnen erwartet. Hierfür waren umfangreiche Vorbereitungen erforderlich. Er war verantwortlich für die Marschrouten und die Organisation beim Festakt. Dass er hierbei das Kommando hatte, versteht sich von selbst. Auch bei den übrigen Vorbereitungen des Jubiläums wirkte er selbstverständlich mit. Es war nicht verwunderlich, dass man im Jahr 2015 beim 59. Deutschen Schütztag in Hamburg wieder auf seine Erfahrung zurückgriff. Da sich Siegfried Behr nach 34 Jahren nicht wieder zur Wahl stellte, musste ein Nachfolger bestimmt werden. Burkhard Kage wurde in der Jahreshauptversammlung 2016 gewählt und Siegfried Behr aufgrund seiner Verdienste einstimmig zum Ehrenkommandeur ernannt. Im Laufe seiner Amtszeit erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, wie etwa die Verdienstmedaille des Landesfachverbandes, die Nadel in Gold der SK Ohlendorf oder, vom Schützenverband Hamburg und Umgegend das Ehren-Kreuz in Silber. Im Jahr 2003 wurde er zum Major befördert. Nachdem er die Verpflichtung des Kommandeurs in jüngere Hände gelegt hatte, konnte er sich einem langgehegten Wunsch widmen. Viele Jahre hatte er um die Würde des Vizekönigs gekämpft, vergebens. Ende 2016 ging dieser Wunsch in Erfüllung – er wurde Vizekönig 2016/2017. Und wenn Siegfried Behr gefragt wird: auch heute noch steht er der Schützenkameradschaft weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Text und Foto: Helmut Lüllau